

## EINLADUNG

### *Deutsche Waffenexporte in Mexiko – Heckler & Koch und der Fall Ayotzinapa*

am Donnerstag, **27. September 2018**, 18:00 – 20:00 Uhr

European Center for Constitutional and Human Rights (ECCHR)  
Zossener Str. 55-58, 10961 Berlin

Seit Mai 2016 müssen sich Mitarbeiter des deutschen Waffenherstellers Heckler & Koch wegen illegaler Lieferung von Sturmgewehren nach Mexiko vor dem Landgericht Stuttgart verantworten. Besondere Brisanz bekommt das Strafverfahren durch eine Polizeiaktion in der Nacht auf den 27. September 2014 in der Stadt Iguala im Bundesstaat Guerrero, bei der Gewehre des Typs G36 von Heckler & Koch zum Einsatz kamen. Polizisten griffen damals Reisebusse an, in denen sich Studenten aus der Hochschule von Ayotzinapa befanden. Sieben Lehramtsanwärter wurden getötet oder verletzt, 43 Studierende „verschwanden“ – mutmaßlich von den Sicherheitskräften an ein Verbrechersyndikat ausgeliefert. Von den 43 Studenten fehlt bis heute jede Spur. Das Landgericht prüft nun, ob Heckler & Koch die Gewehre lieferte, obwohl die deutschen Behörden den Export nach Guerrero nicht genehmigt hatten.

Anlässlich des 4. Jahrestags des Angriffs gegen die Studenten von Ayotzinapa laden [Brot für die Welt](#), die [Deutsche Menschenrechtskoordination Mexiko](#) und das European Center for Constitutional and Human Rights ([ECCHR](#)) zu einer Diskussion ein. Mit Stimmen aus Mexiko und der deutschen Politik wollen wir den Fall Ayotzinapa und die Rolle von Heckler & Koch sowie der deutschen Rüstungsexportpolitik debattieren.

Mit:

**Leonel Gutiérrez Solano**, Angehöriger eines Studenten aus Ayotzinapa, der im Koma liegt, Mexiko

**Sofía De Robina**, Menschenrechtszentrum Miguel Agustín Pro Juárez A.C., Mexiko

**Katja Keul**, Bündnis 90/Die Grünen, MdB, Unterausschuss Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung

**Christian Schliemann**, Legal Advisor, ECCHR

Begrüßung: **Dr. Julia Duchrow**, Brot für die Welt

Es moderiert: **Andreas Dieterich**, Referent Zivile Konfliktbearbeitung, Brot für die Welt

**Die Veranstaltung wird auf Spanisch und Deutsch mit Simultandolmetschung stattfinden.  
Bitte registrieren Sie sich über [diesen Link](#) bis zum 21. September 2018.**

**Kontakt und Interviewanfragen:**

ECCHR, Anabel Bermejo: Tel.: +49 (0)30 6981 9797, E-Mail: [bermejo@ecchr.eu](mailto:bermejo@ecchr.eu)